Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich

Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich

Band: 78 (1963)

Heft: 6

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Amtliches Schulblatt

Publikationsorgan der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich

Abonnementspreis Fr. 7.— pro Jahr
Einrückungsgebühr; Fr. 1.— die Zeile

Expedition; Lehrmittelverlag des Kantons Zürich
Grubenstrasse 40, Zürich 3

Einsendungen bis spätestens am 18. des Monats an die Erziehungskanzlei Zürich

78. Jahrgang | Nr. 6 | 1. Juni 1963

Inhalt: Strassenverkauf zugunsten der in der Schweiz lebenden Flüchtlinge (S. 161). — Stipendienrückerstattungen (S. 162). — Tagung für Leiter von Schul- und Gemeindebibliotheken (S. 162). — Chemiekurs für Sekundarlehrer (S. 164). — Kantonale Tagung für Schulturnen (S. 165). — Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden (S. 166). — Verschiedenes (S. 169). — Literatur (S. 171). — Inserate / Offene Lehrstellen (S. 174). — Universität Zürich / Ehrenpromotionen / Promotionen S. 178).

Strassenverkauf zugunsten der in der Schweiz lebenden Flüchtlinge

(20./21. Juni 1963)

Die Schweizerische Zentralstelle für Flüchtlingshilfe führt auch dieses Jahr eine gesamtschweizerische Sammlung durch. Wie in früheren Jahren dient sie der Hilfe an die nahezu 20 000 Flüchtlinge, die in der Schweiz leben. Die Flüchtlingshilfe nimmt sich dieser Einzelschicksale an und leistet Hilfe an alte, kranke und gebrechliche Flüchtlinge, unterstützt jedoch auch die Ausbildung der jugendlichen Flücht-

linge. Dieses doppelte Ziel einer Hilfeleistung an die vom Schicksal der Heimatlosigkeit am meisten betroffenen Menschen steht der humanitären Tradition unseres Landes wohl an und verdient auch die Unterstützung durch die Schule. Wir empfehlen daher den Schulpflegen und der Lehrerschaft, auch dieses Jahr durch Mitwirkung der Schuljugend zum Erfolg der Sammlung beizutragen.

Zürich, den 11. April 1963 Die Erziehungsdirektion

Stipendienrückerstattungen

Von zwei ehemaligen Schülerinnen des Arbeitslehrerinnen-Seminars Zürich sind der Staatskasse als Rückerstattung seinerzeit bezogener kantonaler Stipendien Fr. 1000.— und Fr. 500.— übermittelt worden.

Diese Schenkungen werden bestens verdankt und die Beträge dem Stipendienfonds der höheren Lehranstalten überwiesen, der dazu dient, in besonderen Fällen begabten, unbemittelten Schülern und Schülerinnen eine Unterstützung angedeihen zu lassen.

Zürich, den 16. Mai 1963

Die Erziehungsdirektion

Tagung für Leiter von Schul- und Gemeindebibliotheken

sowie für Lehrer und weitere Interessenten am öffentlichen Bibliothekwesen,

veranstaltet von der kantonalen Kommission für Jugend- und Volksbibliotheken, Zürich

Samstag/Sonntag, den 15./16. Juni 1963, in der Reformierten Heimstätte, Rüdlingen

PROGRAMM

Samstag, den 15. Juni 1963

14.28 Ankunft des Zuges in Rafz (Autoverbindung zur Heimstätte)

14.45 Bezug der Quartiere in der Heimstätte Rüdlingen

15.30 Eröffnung der Tagung durch den Präsidenten

15.45 Vortrag von Dr. Guido Frei, Leiter des deutsch-schweizerischen Fernsehens, Zürich:
Fernsehen als Mittler kultureller Werte

16.45 Aussprache über: Fernsehen und die Förderung des guten Buches

17.15 Gunther Schärer, Schriftsteller, Biel, erzählt von seinem Schaffen und liest vor

19.00 Nachtessen

20.30 Aussprache in Gruppen

Sonntag, den 16. Juni 1963

7.45—8.30 Frühstück

9.15 Heinrich Fries, Buchhändler, Zürich:
Bemerkenswerte Neuerscheinungen der letzten zwei Jahre

10.30 Vortrag von Rudolf Pfister, Verlag Huber, Frauenfeld:
Besondere Probleme des Schweizer Verlags
Anschliessend Aussprache über beide Vorträge

12.00 Mittagessen

Am Nachmittag besteht die Möglichkeit, ländliche Bibliotheken der Umgebung, z. B. die neue Gemeindebücherei in Hüntwangen, zu besichtigen.

Schriftliche Anmeldung bis spätestens Mittwoch, den 12. Juni 1963 an den Präsidenten der kantonalen Kommission, Fritz Brunner, Sekundarlehrer, Rebbergstrasse 31, Zürich 37, unter gleichzeitiger Einzahlung des Kostenbeitrages von Fr. 16.— auf Postcheckkonto VIII 3581 (für drei Mahlzeiten und Uebernachten).

Um von der Tagung einen grösstmöglichen Gewinn zu haben, empfiehlt die Kommission den Teilnehmern, der ganzen Tagung beizuwohnen. Es können aber auf Wunsch auch nur einzelne Vorträge und Diskussionen besucht werden.

Lehrern und Bibliothekaren im Kanton Zürich, welche die ganze Tagung besuchen, wird die Hin- und Rückfahrt von der Erziehungsdirektion entschädigt. Die Erziehungsdirektion ersucht die Schulbehörden und Organe der Volksbibliotheken, ihre Bibliothekare und weitere interessierte Lehrkräfte zu dieser Tagung abzuordnen und empfiehlt, den Delegierten die Spesen zu ersetzen.

Zur Tagung eingeladen sind auch Mitglieder von Schulpflegen, Pfarrer und Kirchenpfleger, Verleger, Buchhändler und andere Interessenten.

Zürich, den 2. Mai 1963

Die Erziehungsdirektion

Chemiekurs für Sekundarlehrer

veranstaltet durch die Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich

Leitung: Dr. K. Grob, Gymnasiallehrer, Wallisellen.

Zweck: Wissenschaftliche Weiterbildung.

Aus dem Stoffplan:

A) Grundlagen / Chemische Statik

1. Atomlehre
2. Bindungslehre

B) Lehre von den Reaktionen / Chemische Dynamik
1. Grundprinzipien der physikalischen Chemie
2. Reaktionstypen

C) Eine ausgewählte moderne Anwendung (z. B. Kunststoffe)

Kurstage:

Mittwoch, 21., 28. August und 4. September 1963, je nachmittags
Mittwoch, 11. September 1963, ganztägig
Mittwoch, 18. September 1963, nachmittags
Dienstag, 24. und Mittwoch, 25. September 1963, je ganztägig

Kursort: Zürich.

Die Erziehungsdirektion ersucht die Gemeindeschulpflegen, die Kursteilnehmer zu beurlauben, und empfiehlt, die Fahrtkosten zu übernehmen.

Kein Teilnehmerbeitrag.

Anmeldungen bis Ende Juni 1963 an J. Sommer, SL, Wald (ZH).

Die Angemeldeten werden rechtzeitig Mitteilung über Kurslokal und Kursbeginn erhalten.

Kantonale Tagung für Schulturnen

Die diesjährige Tagung für Schulturnen wird in Verbindung mit dem Gesamtkapitel Winterthur durchgeführt.

Datum: Samstag, den 22. Juni 1963
Ort: Oberwinterthur, Kirchgemeindehaus

Thema:	Möglichkeiten zur Gestaltung der Bewegungs- und Haltungsschulung auf den verschiedenen Schulstufen	
Programm:	0815 Uhr	Kapitels-Verhandlungen
	ca. 1015 Uhr	Vorführungen von Mädchen und Knaben der Unter-, Mittel- und Oberstufe
	1400 Uhr	Spielwettkämpfe der Lehrer-Turnvereine auf den Anlagen der Kantonsschule Winterthur

Die Erziehungsdirektion empfiehlt den Schulbehörden und der Lehrerschaft den Besuch dieser alle zwei Jahre stattfindenden Veranstaltung.

Zürich, 18. Mai 1963 Die Erziehungsdirektion

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden

1. Volksschule

Lehrmittel für geometrisch-technisches Zeichnen 3. Realklasse. Der von der erziehungsrätlichen Verfasserkommission erstellte Lehrgang für geometrisch-technisches Zeichnen für die 3. Klasse der Realschule wird unter Vorbehalt der Bereinigung einiger technischer Einzelheiten unter bester Verdankung der geleisteten Arbeit abgenommen, in Druck gegeben und auf den Zeitpunkt der Herausgabe für drei Jahre provisorisch obligatorisch erklärt.

Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule. Organisation und provisorischer Lehrplan für die obligatorische hauswirtschaftliche Fortbildungsschule. Es wird ein provisorischer Lehrplan für die obligatorische hauswirtschaftliche Fortbildungsschule erlassen.

Lehrerschaft

Entlassungen aus dem Schuldienst bzw. von der Lehrstelle unter Verdankung der geleisteten Dienste:

Schule	Name	Geb.-Jahr	Im Schuldienst seit	Rücktritt
	Primarlehrer			
Zürich-Limmattal	Bertschinger, Ernst	1917	1938	30. 4. 1963
Zürich-Glattal	Eidenbenz, Cordelia	1933	1954	30. 4. 1963
Dietikon	Hess-Brand, Irène	1936	1958	30. 4. 1963
Bonstetten	Zack, Oskar	1925	1947	30. 4. 1963
Adliswil	Hedinger, Hans	1928	1953	30. 4. 1963
Wädenswil	Bircher, Heinz	1938	1959	30. 4. 1963
Erlenbach	Burn, Herbert	1922	1944	30. 4. 1963
	Hübscher, Gaudenz	1921	1942	30. 4. 1963
Uetikon a/S.	Jenny, Ruth	1934	1955	30. 4. 1963
Winterthur-Altstadt	Ambühl, Johannes	1920	1944	30. 4. 1963
Glattfelden	Meili, Gustav	1934	1955	30. 4. 1963
	Sekundarlehrer			
Wädenswil	Müller, Richard	1922	1941	30. 4. 1963
Dübendorf	Dr. Bienz, Ernst	1912	1932	30. 4. 1963
Uster	Stäubli, Walter	1932	1956	30. 4. 1963
	Arbeitslehrerin			
Dänikon-Hüttikon und Otelfingen	Meier, Annemarie	1936	1957	31. 7. 1963

Hinschiede:

Letzter Wirkungskreis	Name	Geburtsjahr	Dauer des Schuldienstes	Todestag
	Primarlehrer			
Thalwil	Biedermann, Gerold Friedrich	1875	1895—1934	27. 3. 1963
Pfungen	Schmid, Maria Amalie	1876	1896—1938	18. 4. 1963

2. Höhere Lehranstalten

Universität. Habilitation. Dr. Albert Bischoff, geboren 1921, von Thun, erhält auf sein Gesuch auf Beginn des Sommersemesters 1963 an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich die venia legendi für das Gesamtgebiet der Neurologie.

Rücktritt. Prof. Dr. Anton Largiadèr, geboren 1893, von Santa Maria i. M. (GR) und Zürich, wird altershalber auf den 15. Oktober 1963 unter Verdankung der geleisteten Dienste als Extraordinarius für historische Hilfswissenschaften an der Philosophischen Fakultät I der Universität Zürich entlassen und auf den gleichen Zeitpunkt zum Honorarprofessor ernannt.

Rücktritt. Dr. Meinrad Scheller, geboren 1921, von Lenzburg (AG), wird entsprechend seinem Gesuch wegen Wahl als Extraordinarius an die Universität Freiburg auf Ende des Wintersemesters 1962/63 unter Verdankung der geleisteten Dienste als Privatdozent an der Philosophischen Fakultät I der Universität Zürich entlassen.

Wahl von Privatdozent Dr. Karl Henking, geboren 1923, von St. Gallen und Schaffhausen, zurzeit Kustos und Konservator am Historischen Museum Bern, als Assistenzprofessor für Völkerkunde an der Philosophischen Fakultät II der Universität Zürich und Direktor der Sammlung für Völkerkunde, mit Amtsantritt auf den 16. April 1963.

Handelsschule Zürich. Rücktritt. Prof. Dr. Alfred Löhrer, geboren 1895, von Zürich, wird altershalber auf den 15. April 1963 unter Verdankung der geleisteten Dienste als Hauptlehrer für Englisch, Englische Korrespondenz und Geschichte entlassen.

Kantonsschule Winterthur. Hinschied am 27. April 1963: Dr. Max Fehr, geboren 1887, von Zürich und Berg a. Irchel, alt Professor an der Kantonsschule Winterthur.

Gymnasium Winterthur. Wahl von Peter Gölz, dipl. Math. ETH, geboren 1935, von Zürich, zurzeit Hilfslehrer an der Kantonsschule Winterthur, als Hauptlehrer für Mathematik und Darstellende Geometrie, mit Amtsantritt auf den 16. April 1963.

Verschiedenes

Ferienkurs für italienische Sprache und Literatur

Vom 22. Juli bis 10. August 1963 wird, veranstaltet von der kantonalen Handelsschule Bellinzona, ein Ferienkurs für italienische Sprache und Literatur durchgeführt.

Auskünfte und Programme sind bei der Direktion der kantonalen Handelsschule Bellinzona zu verlangen.

Rütli-Broschüre

Die von der interkantonalen Rütli-Kommission herausgegebene illustrierte Broschüre über das Rütli kann beim Verlag C. J. Bucher AG, Zürichstrasse 3, Luzern, bezogen werden.

Es handelt sich um eine leichtverständliche und in ihrer historischen Darstellung einwandfreie Publikation, die eine empfindliche Lücke ausfüllt, da die bisherigen Rütlibroschüren «Das Rütli als Nationaleigentum der Schweiz» und «Das Rütli, 75 Jahre Nationaleigentum» vergriffen sind.

Der Preis für Schulen beträgt: Bis 100 Exemplare Fr. —.60 pro Exemplar, ab mehr als 100 Exemplare Fr. —.50 pro Exemplar, ab mehr als 500 Exemplare Fr. —.40 pro Exemplar, zuzüglich Versandspesen.

Zürich, 15. Mai 1963

Die Erziehungsdirektion

Werkwoche des Juventute-Freizeitdienstes im Volksbildungsheim Herzberg Asp

15.—20. Juli 1963

Diese Ferienwoche bringt wertvolle Anregungen für das handwerkliche Gestalten mit Kindern und Jugendlichen in der Schule, im Heim, im Ferienlager oder in der Jugendgruppe. Für dieses Jahr sind folgende vier Werkgruppen auf dem Programm: Aufbaukeramik, Holzspielzeug, Wandbehänge, Stoffdrucken.

Kurskosten Fr. 80.— inklusive Unterkunft und Verpflegung. Die Materialkosten werden extra verrechnet. Mitarbeiter aus Kinder- und Jugendheimen erhalten einen Beitrag aus dem Fonds für Weiterbildung. Auskunft durch Pro Juventute Freizeitdienst.

Anmeldungen bis spätestens 20. Juni 1963 an den Pro Juventute Freizeitdienst, Postfach Zürich 22. Auf der Anmeldung ist anzugeben, welche Arbeitsgruppe in zweiter Linie in Frage kommt, falls die bevorzugte Gruppe bereits besetzt wäre. Nähere Angaben über Beginn und Ausrüstung erhalten die Angemeldeten mit der Aufnahmebestätigung spätestens Ende Juni.

Pro Juventute Freizeitdienst Zürich 22

Landeskirchliche Stellenvermittlung für Minderjährige

Im Hinblick auf eine Welschlandstelle oder einen Sommerferienaufenthalt in der welschen Schweiz für Mädchen und Burschen möchte die Landeskirchliche Stellenvermittlung allen Sekundar- und Reallehrern ihre Dienste anbieten. Die Stellenvermittler sind neben der persönlichen Beratung auch gerne bereit, in Klassen Vorträge über Art und Weise der Stellenvermittlung zu halten.

Adressen für den Kanton Zürich:

Für Bezirke Andelfingen, Winterthur, Pfäffikon:

Pfarrer G. Sylwan, **Kyburg,** Tel. (052) 9 46 44

Für Bezirk Hinwil:

Otto Richard, Sekundarlehrer, **Hinwil,** Tel. (051) 78 01 61

Für Bezirke Uster, Meilen:
Frau L. Bertschinger-Wettstein, **Hinteregg,**
Tel. (051) 86 71 45

Für Bezirke Bülach, Dielsdorf:
Samuel Bindschädler, Lehrer, **Zweidlen,**
Tel (051) 96 34 43

Für Bezirke Horgen, Affoltern:
Otto Diggelmann, Lehrer, **Kilchberg,** Böndlerstrasse 63,
Tel. (051) 91 40 45

Für Stadt und Bezirk Zürich:
Erich Eichler, Alfred Escher-Strasse 56, **Zürich 2,**
Tel. (051) 27 24 21

Literatur

Neue Jugendbücher, durch die Schulbibliothekare der Stadt Zürich empfohlen Mai 1963

3. Schuljahr:

Pröysen Jef: „Frau Federball, bald klein — bald gross". Rascher, 118 S., Fr. 7.90. Spassige Märchen, Puppen- und Hampelmännergeschichten.

Zabel Ursula: „Karlchen will kein Räuber sein". Schneider, 88 S., Fr. 4.25.

4. Schuljahr:

Plovgaard Karen: „Sanne". Engelhort, 109 S., Fr. 3.50. Hübsche Geschichte eines Mädchens in Grönland.

Ucuk C.: „Eine Hoffnung erfüllt sich". Schneider, 104 S., Fr. 4.25. Lebensnahe, gemütswarme Erzählung aus dem bäuerlichen Leben in der Türkei.

Vestly Anne-Cath: „Acht Kleine, zwei Grosse und ein Lastauto". Rascher, 146 S., Fr. 9.80. Eine grosse Familie schlägt sich mit Hilfe eines Lastautos und viel Humor durchs Leben.

6. Schuljahr:

Bonzon Paul: „Mamadi, der kleine Ebenholzkönig". Engelbert, 139 S. Das Negerbüblein Mamadi kann endlich wieder heimkehren.

Buckeridge A.: „Fredys Tagebuch". Schaffstein, 190 S., Fr. 10.60. Englische Knabenschulgeschichten.

Jaggi Arnold: „Helvetier, Alamannen und der Sieg des Christentums in unserem Lande". Haupt, 232 S. Ein kundiger Vater erzählt seinen Kindern aus den Anfängen der Schweizer Geschichte.

Patchett Mary: „Ajax, mein Lebensretter". Trio, 156 S., Fr. 2.30. Die Jugend einer tierfreundlichen Farmerstochter in Australien.

7. Schuljahr:

Busch Fritz: „Ein Schiff versinkt im Sand". Schneider, 80 S., Fr. 4.25. Eine gefährliche Rettungsaktion in der Elbemündung.

Hearting Ernie: „Häuptling Jack". Waldstatt, 195 S. Der Stamm der Modoc fällt der Ausrottungspolitik der Weissen zum Opfer.

Kjelgaard Sim: „Balalu und sein Dingo". Schaffstein, 87 S., Fr. 5.90. Ein junger Australier bewährt sich in der Wildnis, als Stammesgenosse und als Freund seines Wildhundes.

Pinkerton Kathrene: „Lockruf des Meeres". Müller, 172 S., Fr. 12.80. Greg Starbuck, Sohn eines tödlich verunglückten Bootbauers, tritt in die Fussstapfen seines Vaters und lernt das Meer kennen.

8. Schuljahr:

Lavolle L. N.: „Die Schlüssel zur Wüste". Engelbert, 141 S. Bei Ausgrabungen in Irak werden Tontafeln mit Keilschrift gefunden; sie erzählen das Leben eines Sumerer-Mädchens, das Tempelsängerin wurde.

9. Schuljahr:

Corby Dan: „Schiffbruch im Packeis". Engelbert, 189 S. Norwegische Fischer fahren in einem kleinen Boot auf Walfischfang und geraten in Packeis.

Häusermann Gertrud: „Simone in der Bretagne". Sauerländer, 200 S. Simone, ein uneheliches Kind, findet in der Bretagne ihren Vater und löst ihre Probleme.

Lawrence Mildred: „Jung und voll Erwartung". Schneider, 192 S., Fr. 9.40. In der Internatsschule lernt Cory auf die rechte Liebe warten.

Lips Julius E.: „Zelte in der Wildnis". Tabu, 168 S., Fr. 2.30. Schilderung des harten Lebens der Labrador-Indianer.

Toxopeus Klaas: „Harte Männer — harte See". Benziger, 218 S., Fr. 2.30. Der Verfasser, Kommandant der holländischen Küstenwache, erzählt vom schwierigen Rettungsdienst.

Walpole Hugh: „Jeremy siegt". Benziger, 188 S., Fr. 2.30. Erlebnisse des sportlichen, ehrlichen Knaben Jeremy im Internat.

Jugendbibliotheken:

Aldridge James: „Unterwasserfahrt". Benziger, 152 S., Fr. 2.30. Tauchtechnik und Jagdmethoden der Tiefseefischer; Zauberwelt des Mittelmeeres.

Bickel August: „Jahrtausende steigen ans Licht". Sebaldus, 175 S., Fr. 17.30. Die Beschreibung von zehn Funden, die das Bild der Geschichte ergänzen (Troja, Aegypten, Mexiko usw.).

Bratt Berte: „Glück ist wie bares Geld". Waldstatt, 168 S. Wibeke verliert nach einer sorglosen Jugend unerwartet ihren Pflegevater. Unterstützt durch ihre Freundin kämpft sie sich durchs Leben als „Blumendoktor" und geht auf diesem Wege ihrem Glück entgegen.

Herrmann Barbara: „Aber der Wind weht aus dem Westen". Waldstatt, 248 S. Die feinsinnig empfundene Geschichte der Liebe von Macloona, der Tochter des englischen Gouverneurs, zum irischen Freiheitskämpfer Shen.

Kölling Fritz: „Ein Auto zieht Kreise". Bartenschlager, 206 S., Fr. 17.30. Entwicklung und Geschichte des Volkswagens und des Werkes in Wolfsburg.

Schweizerisches Jugendschriftenwerk

In diesen Tagen hat das Schweizerische Jugendschriftenwerk vier Neuerscheinungen sowie vier Nachdrucke vergriffener, immer wieder verlangter Titel herausgegeben. Die bei allen Kindern beliebten SJW-Hefte, die von besten Künstlern illustriert werden, können bei den Schulvertriebsstellen, in Buchhandlungen oder bei der SJW-Geschäftsstelle, Postfach Zürich 22, Seefeldstrasse 8, bezogen werden. Die SJW-Schriftenverzeichnisse, in denen alle vorrätigen Titel aufgeführt sind, werden kostenlos abgegeben.

Neuerscheinungen

Nr. 811 **„Kommet zu uns"** von Olga Maria Deiss. Reihe: Literarisches. Alter: von 12 Jahren an.

Nr. 812 **„Hallo, Buffli"** von Olga Meyer. Reihe: Für die Kleinen. Alter: von 8 Jahren an.

Nr. 813 **„Ein Volk kehrt heim"** von Werner Kuhn. Reihe: Reisen und Abenteuer. Alter: von 12 Jahren an.

Nr. 814 **„Die Reise ins Schlaraffenland"** von Trudi Wünsche. Reihe: Zeichnen und Malen. Alter: von 6 Jahren an.

Nachdrucke

Nr. 664 **„Zürichsee-Sagen"** von Karl Kuprecht; 2. Auflage. Reihe: Literarisches. Alter: von 11 Jahren an.

Nr. 678 **„Die Irrfahrten des Odysseus"** von Hans Bracher; 2. Auflage. Reihe: Geschichte. Alter: von 13 Jahren an.

Nr. 713 **„Värsli dur s Jahr y und uus"** von Cécile Aschmann; 2. Auflage. Reihe: Für die Kleinen. Alter: von 7 Jahren an.

Nr. 733 **„Der Wächter am Rennwegtor"** von Alfred Lüssi; 2. Auflage. Reihe: Geschichte. Alter: von 12 Jahren an.

Jugendborn. Literarische Monatsschrift für Schüler und Schülerinnen der Oberstufe, herausgegeben im Auftrag des Schweizerischen Lehrervereins. Jahresabonnement für zwölf Hefte Fr. 5.80. Im Klassenabonnement geliefert (mindestens vier Hefte an die gleiche Adresse) Fr. 4.80 pro Abonnement im Jahr, Fr. 2.40 im Halbjahr. Auf zehn Abonnemente an die gleiche Adresse ein Abonnement gratis. Bestellungen sind zu richten an den Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau. Postcheckkonto VI 308.

Illustrierte Schweizerische Schülerzeitung. Herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Schweizerischen Lehrervereins. Erscheint monatlich. Abonnementpreis Fr. 4.50 jährlich. Bestellungen nimmt der Verlag Büchler & Co. AG, Wabern-Bern, entgegen. Postcheckkonto III 286.

Offene Lehrstellen

Stadtzürcherische Heimschulen

An der Heimschule im **stadtzürcherischen Schülerheim „Schwäbrig", Gais (AR)** ist sobald als möglich oder auf Beginn des Schuljahres 1964/65

1 Lehrstelle für die Spezialklassen

provisorisch oder definitiv zu besetzen. Es handelt sich um eine Mehrklassenabteilung von ungefähr 14 schwachbegabten und zum Teil schwererziehbaren Knaben. Die Unterrichtsverpflichtung beträgt 28 Wochenstunden; die Betreuung der Schüler in der Freizeit erfolgt durch das Heimpersonal.

Die Besoldung beträgt für Verweser Fr. 12 770.— bis 15 736.—, für gewählte Lehrer Fr. 13 920.— bis 19 320.—; die Spezialklassenzulage jährlich Fr. 1122.—. Das Maximum wird nach zehn Dienstjahren erreicht; auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Eine kleine Wohnung steht zu günstigen Bedingungen zur Verfügung. Weitere Auskünfte erteilen das Sekretariat IV des Schulamtes oder das Jugendamt I der Stadt Zürich.

Lehrkräfte, die sich für diese interessante Aufgabe begeistern können und womöglich über Erfahrung mit schwererziehbaren und schwachbegabten Kindern verfügen, sind gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 20. Juni 1963 an den Schulvorstand der Stadt Zürich, Postfach Zürich 27, zu richten.

Zürich, den 16. Mai 1963 Der Schulvorstand

Berufsschule Winterthur

An der hauswirtschaftlichen Abteilung (obligatorische und freiwillige hauswirtschaftliche Fortbildungsschule) sind auf Beginn des Winter-Semesters 1963/64

2 Hauptlehrstellen für Kochen und Hauswirtschaft

zu besetzen. Anfragen und handschrifliche Anmeldungen mit den nötigen Ausweisen über Ausbildung und bisherige Tätigkeit sind bis 22. Juni 1963 an die Vorsteherin der Schule, Tösstalstrasse 20, Telephon (052) 2 62 53, zu richten.

Berufsschule, weibliche Abteilung, Winterthur

An der Lehrtöchterabteilung (Verkäuferinnen, Damenschneiderinnen) ist auf Beginn des Wintersemesters 1963/64

eine Hauptlehrstelle für geschäftskundlichen Unterricht

zu besetzen. Unterrichtsfächer: Deutsch, Rechnen, Buchführung, Staatskunde, Französisch, evtl. Turnen oder Singen.

Anfragen und handschriftliche Bewerbungen mit den nötigen Ausweisen über Bildungsgang und bisherige Tätigkeit sind bis 22. Juni 1963 an die Vorsteherin der Schule, Tösstalstrasse 20, Telephon (052) 2 62 53, zu richten.

Primarschule Hausen am Albis

Auf Herbst 1963 ist

1 Lehrstelle an der Unterstufe

neu zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage beträgt Fr. 2620.— bis Fr. 5460.— für ledige Lehrer und Fr. 2820.— bis Fr. 5660.— für verheiratete Lehrkräfte. Das Maximum wird nach zehn Jahren erreicht. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet, die freiwillige Gemeindezulage ist der Beamtenversicherung angeschlossen. Wir verfügen über neue Unterrichtsräume.

Bewerber(innen) sind höflich gebeten, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise an den Präsidenten der Primarschulpflege Hausen a. A., Herrn Walter Ogi, zu richten.

Hausen a. A., den 14. Mai 1963 Die Primarschulpflege

Primarschule Wettswil a. A.

Auf Beginn des Winterhalbjahres (28. Oktober 1963) ist eine

Lehrstelle an der Unterstufe

neu zu besetzen. Die Besoldung richtet sich nach den geltenden kantonalen Höchstansätzen (inkl. Teuerungszulage). Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet, und die Besoldung wird versichert.

Bewerber(innen), die Freude hätten, in einer aufgeschlossenen Aemtler Gemeinde zu unterrichten, werden eingeladen, ihre Anmeldung unter Beilage der Zeugnisse dem Präsidenten der Schulpflege, Herrn Eugen Suter, Wettswil, einzureichen.

Wettswil, den 18. Mai 1963 Die Primarschulpflege

Sekundarschule Horgen

An der Sekundarschule Horgen ist auf Herbst 1963, evtl. Frühling 1964

1 Lehrstelle sprachlich-historischer Richtung

zu besetzen. Das staatliche Grundgehalt beträgt je nach Dienstalter Fr. 13 800.— bis Fr. 17 100.—, die freiwillige Gemeindezulage Fr. 3100.— bis Fr. 5940.—. Ausserdem werden Kinderzulagen ausgerichtet. Der Beitritt zur Pensionskasse ist obligatorisch.

Bewerber werden gebeten, ihre Anmeldung bis 1. Juli 1963 an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Eduard Bodmer, Plattenstrasse 39, Horgen, einzureichen. Der Anmeldung sind die üblichen Ausweise beizulegen.

Horgen, den 1. Mai 1963 Die Schulpflege

Primarschule Herrliberg

Auf Beginn des Wintersemesters 1963/64 ist an unserer Primarschule

1 Lehrstelle an der Mittelstufe

neu zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den zulässigen Höchstansätzen. Das Maximum wird unter Anrechnung auswärtiger Lehrtätigkeit nach zehn Dienstjahren erreicht. Die Gemeindezulage ist der kantonalen Beamtenversicherung angeschlossen.

Anmeldungen unter Beilage der üblichen Ausweise und eines Stundenplanes sind bis spätestens 30. Juni 1963 zu richten an Herrn Jakob Niederer, Präsident der Schulpflege, Herrliberg.

Herrliberg, den 14. Mai 1963 Die Schulpflege

Primarschule Seegräben

Auf Herbst 1963 (evtl. Frühling 1964) ist an unserer Schule

eine Lehrstelle an der Mittelstufe

neu zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Das Maximum wird nach zehn Dienstjahren erreicht, wobei auswärtige Dienstjahre angerechnet werden. Die Gemeindezulage ist bei der kantonalen Beamtenversicherungskasse versichert. Es steht eine schöne, sonnige Fünfzimmerwohnung zur Verfügung.

Bewerber sind gebeten, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise bis Ende Juli 1963 dem Vizepräsidenten der Schulpflege, Herrn Ernst Kunz, Ottenhausen, Aathal-Seegräben, einzureichen.

Seegräben, den 9. Mai 1963 Die Schulpflege

Primarschule Hettlingen

Auf Herbst 1963 evtl. Frühling 1964 ist in unserer Gemeinde

1 Lehrstelle an der Unterstufe

neu zu besetzen. Die Gemeindezulage entspricht den zulässigen Höchstansätzen und ist der kantonalen Beamtenversicherungskasse angeschlossen. Eine schöne sonnige Fünfzimmerwohnung kann in neuerstelltem Doppeleinfamilienhaus sofort bezogen werden.

Anmeldungen sind unter Beilage der üblichen Ausweise an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Simon Müller, Posthalter, Hettlingen, zu richten.

Hettlingen, den 18. Mai 1963 Die Schulpflege

Schulgemeinde Kloten

Möchten nicht auch Sie ihren Beruf in einer schönen Landgemeinde mit aufgeschlossenem Schulklima ausüben? Kloten mit seinen landschaftlichen Reizen, seiner Stadtnähe und guten Verkehrsverbindungen bietet Ihnen die Gelegenheit dazu.

An der Schule Kloten sind folgende Lehrstellen definitiv zu besetzen:

Einige Lehrstellen an der Unter- und an der Mittelstufe
3 Lehrstellen an der Oberstufe (Real- und Oberschule)

Die Gemeindezulage beträgt für Primarlehrer Fr. 2820.— bis Fr. 5660.—; für Oberstufenlehrer Fr. 3100.— bis Fr. 5940.—. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Der Beitritt zur kantonalen Beamtenversicherungskasse ist obligatorisch.

Bewerberinnen und Bewerber werden eingeladen, ihre Anmeldungn mit den Ausweisen über Studium und Lehrtätigkeit, unter Beilage des Stundenplanes der ggenwärtigen Lehrstelle und eines Lebenslaufes zuhanden des Schulpräsidenten, Herrn Ing. J. Adank, an das Schulsekretariat Kloten, einzureichen.

Kloten, den 16. Mai 1963 Die Schulpflege

Schule Opfikon-Glattbrugg

Auf Beginn des Herbstquartals (19. August 1963) ist an der Schule Opfikon-Glattbrugg

1 Lehrstelle an der Mittelstufe

zu besetzen. Ferner ist auf Beginn des Schuljahres 1964/65

1 Lehrstelle der Hilfs (Spezial) -Klasse für Mittel- und Oberstufe

zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage, welche bei der Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich versichert ist, beträgt für verheiratete Primar-

lehrer Fr. 2905.— bis Fr. 5830.—, für Ledige Fr. 500.— weniger. Für Hilfsklassenlehrer wird die übliche Zulage ausgerichtet. Das Maximum wird in zehn Jahren erreicht, wobei auswärtige Dienstjahre angerechnet werden. Die Schulpflege bemüht sich, eine passende Wohnung zu finden.

Anmeldungen mit den üblichen Ausweisen sowie einem Stundenplan sind erbeten an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Dr. Th. Ulrich, Glärnischstrasse 9, Opfikon, Telephon (051) 83 62 58.

Opfikon, den 9. Mai 1963 Die Schulpflege

Universität Zürich

Ehrenpromotionen

Die Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät vierlieh ehrenhalber die Würde eines Doktors der Wirtschaftswissenschaft

Herrn Emil Keller, von Hottwil (AG) und Ehrenbürger von Fahrwangen (AG), in Aarau, „in Anerkennung seiner Verdienste um Erzeugung und Verteilung elektrischer Energie".

Zürich den 29. April 1963 Der Dekan: F. Lutz

Die Medizinische Fakultät verlieh ehrenhalber die Würde eines Doktors der Medizin

Herrn Hans Ammann, von Wildhaus (SG), in St. Gallen, „in Anerkennung seiner grossen Verdienste um die Taubstummen, Schwerhörigen und Sprachgebrechlichen".

Herrn Alexander v. Muralt, von Zürich, in Bern, „in Anerkennung seiner ständigen und erfolgreichen Bemühungen um die Förderung der wissenschaftlichen Forschung in der Schweiz".

Zürich, den 29. April 1963 Der Dekan: R. Hotz

Die Philosophische Fakultät I verlieh ehrenhalber die Würde eines Doktors der Philosophie

Herrn Rudolf Schoch, von und in Zürich, „dem ausgezeichneten Musikpädagogen und unermüdlichen Förderer der zürcherischen und schweizerischen Jugend- und Schulmusik".

Zürich, den 29. April 1963 Der Dekan: H. Barth

Promotionen

Die Universität Zürich verlieh im Monat Mai 1963 auf Grund der abgelegten Prüfungen und bei den Doktorpromotionen gestützt auf die nachfolgend verzeichnete Dissertation folgende Diplome:

1. Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät

a) Doktor beider Rechte:

Meyer, Markus, von Hallau (SH): „Der Schutz der persönlichen Freiheit im rechtsstaatlichen Strafprozess / Eine verfassungsrechtliche Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung des aargauischen Rechtes".

Spirig, Eugen, Walther, von Widnau (SG): „Die Geistesstörungen im Schweizerischen Zivilgesetzbuch unter spezieller Berücksichtigung des Eherechtes / mit einer rechtsvergleichenden Betrachtung der Geistesstörungen im Eherecht anderer europäischer Kondifikationen".

Lizentiat beider Rechte:

Albrecht, Peter, von Zürich und Dielsdorf (ZH)
Eigenmann, Walter, von Waldkirch (SG)
Frenkel, Max, von Zürich
Isler, Rainer, von Wohlen (AG)
Moser, Kurt, von Rothenthurm (SZ)
Plattner, Alex, von Untervaz (GR)
Schellenberg, Claus, von Pfäffikon (ZH)
Schmid, Alexander, von Vals (GR)
Steiger, Rolf, von Zürich und Büron (LU)

b) Doktor der Wirtschaftswissenschaft:

Gal Michael, von Ungarn: „Die optimale Betriebsgrösse in der Landwirtschaft / Eine dogmenhistorische Untersuchung".

Lizentiat der Wirtschaftswissenschaft

Spengler, Niklaus, von Tägerwilen und Helsighausen (TG)
Tesdorpf, Peter, von Deutschland

Zürich, den 15. Mai 1963 Der Dekan: F. Lutz

2. Medizinische Fakultät

Doktor der Medizin

Carte, Estol, Taylor, von St. Albans, USA: „Beitrag zur Kenntnis der dominant vererbten spastischen Spinalparalyse / Untersuchung an 179 Probanden einer schweizerischen Sippe".

Erez-Federbusch, Ruth, von Israel: „Marshall Hall 1797—1857 / Physiologe und Praktiker".

Heller, Richard, von New York, USA: „Aberrationen der Geschlechtschromosomen bei der mongoloiden Idiotie".

Meili, Arthur, von Zürich und Hemishofen (SH): „Experimentelle Erzeugung von symmetrischen Nierenrindennekrosen bei Ratten mit Staphylokokkentoxin".

Muggiasca, Fabio, von Bellinzona (TI): „Vergleichende Studie angeborener Zahnmissbildungen bei je einem Fall von Epidermolysis bullosa, Morbus haemolyticus neonatorum, multiplen Missbildungen und Embryopathia rubeolica".

Munter, Heinz, von Tel-Aviv (Israel): „Zur Sklerodermie / Verlauf, Blutbefunde, Zustand der peripheren Gefässe, Zahnbeweglichkeit und Phenylalanin-Tyrosin-Abbau bei 20 Patienten".
Ojikutu Nosiru Akande, von Nigeria: „Die Klinik der Ependymome der Cauda Equina".
Rüedi, Thomas Peter, von Thusis (GR): „Die Chirurgische Behandlung des Zenkerschen Divertikels".
Strasser, Heinrich, von Bern und Wangen a. A. (BE): „Rechtsseitige Myokardinfarkte".
Sutter, Tony, von Bühler (AR): „Experimentelle Untersuchungen und klinische Beobachtungen bei Lichtdermatosen".
Wülser, Urs, von Baden und Linn (AG): „Ueber Kreislaufmessungen bei Normalen mit der Farbstoffmethode".
Züllig, Anna Maria, von Oberaach-Amriswil (TG): „Talk- und Stärkegranulome, verursacht durch chirurgische Handschuhpuder".

Zürich, den 15. Mai 1963 Der Dekan: R. Hotz

3. Philosophische Fakultät I

a) Doktor der Philosophie:

Grotzer, Peter, von Wettswil a. A. (ZH): „La Conscience du temps dans l'œuvre de Gabriel Marcel / Essai de critique littéraire".
Wiesendanger, Werner, von Zürich und Dinhard (ZH): „Probleme kriminalpädagogischen Denkens / Dargestellt am Beispiel der kriminalpolitischen Schriften Pestalozzis".

b) Lizentiat der Philosophie:

Zindel, Heinz, von Zürich und Maienfeld (GR).

Zürich, den 15. Mai 1963 Der Dekan: H. Barth

4. Philosophische Fakultät II

a) Doktor der Philosophie:

Barner, Richard, von Kirchheim-Oetlingen/Deutschland: „Die C- und O-Alkylierung von Phenolen mit Alkylhalogeniden / Beiträge zur Phaenomenologie und zum Mechanismus der Reaktion / Synthese und Eigenschaften von Spiro-[Bicyclo-(2,2,1)-heptan-7,1'-cyclohexa-2',5'-dien]-4'-on und von einigen Steroid-Dienonen".
Bosshard, Pedro Ernesto, von Argentinien und Zürich: „Ueber abnormale Diels-Alder-Reaktionen in der heterocyclischen Reihe".

b) Diplom als Naturwissenschafter:

Leibacher, Albert, von Hemishofen (SH).
Schmid, Otto Alois, von Kriens (LU).

Zürich, den 15. Mai 1963 Der Dekan: W. Heitler